



Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 18/2003

ZAHLUNGSBILANZ

Inhalt

EU-Unternehmen, die Bauleistungen außerhalb der EU erbringen, konnten 2001 eine Umsatzsteigerung von 3 % verbuchen 1

Die meisten Extra-EU-Bauleistungsexporte wurden 2001 von Asien aufgenommen, während der größte bilaterale EU-Überschuss im Handel mit Afrika erzielt wurde 2

EU 2001 im Bauleistungsexport weltweit führend 3

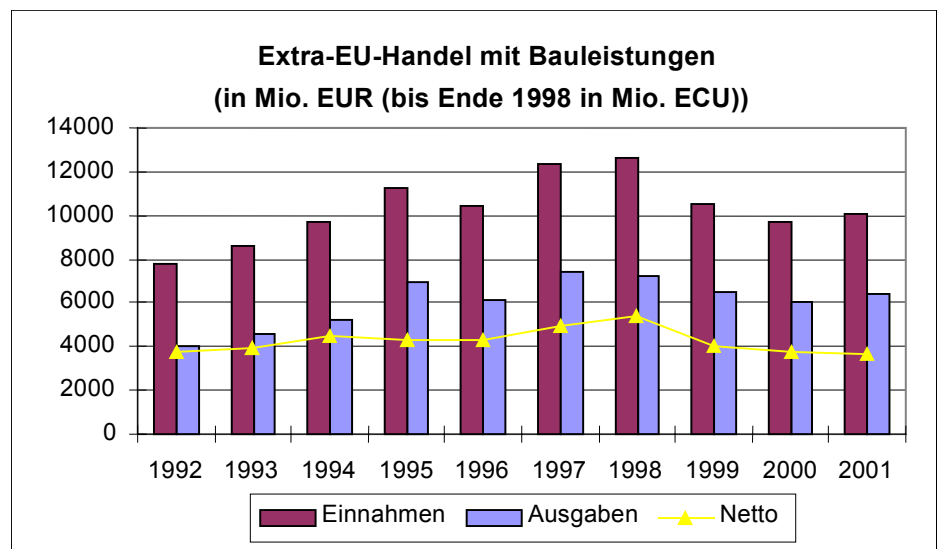


Manuskript abgeschlossen: 07.03.2003
ISSN 1024-431X
Katalognummer: KS-NJ-03-018-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

Extra-EU-Handelsbilanz erzielt 2001 erneut Überschuss in Bauleistungen

Luis Biedma

Der Extra-EU-Handel mit Bauleistungen nahm 2001 um 5 % zu, nachdem in den Jahren 2000 und 1999 ein Rückgang um 8 % bzw. 14 % und 1998 nur ein verhaltenes Wachstum zu verzeichnen war. Dabei stiegen die Extra-EU-Exporte von Bauleistungen im Jahr 2001 um 3 % und die Importe um 7 %. Der bei dieser Dienstleistungsart gewohnte Extra-EU-Überschuss schrumpfte somit im dritten Jahr in Folge, auf nunmehr EUR 3,7 Mrd. Der Handel mit Bauleistungen nahm im Jahr 2001 mit genau derselben Geschwindigkeit zu wie der Handel mit marktbezogenen Dienstleistungen¹. Insgesamt beliefen sich die Extra-EU-Importe und -Exporte von Bauleistungen 2001 auf EUR 16,4 Mrd.; ihr Anteil an den gesamten marktbezogenen Dienstleistungen betrug damit 2,7 %. 1995 waren auf den Handel mit Bauleistungen noch 5,6 % des gesamten Extra-EU-Handels mit marktbezogenen Dienstleistungen entfallen. Mit EUR 3,0 Mrd. war Asien auch 2001 wieder der größte Markt für EU-Bauleistungsexporte und absorbierte 30 % der gesamten Extra-EU-Exporte.



EU-Unternehmen, die Bauleistungen außerhalb der EU erbringen, konnten 2001 eine Umsatzsteigerung von 3 % verbuchen

Unter *Bauleistungen* fallen Arbeiten an Bau- und Installationsvorhaben, die von den Arbeitnehmern eines Unternehmens außerhalb seines Wirtschaftsgebiets ausgeführt werden. Die Dauer der Arbeiten ist in der Regel kurz (unter einem Jahr).

Bei *Bauleistungen* unterscheidet² Eurostat zwischen *Bauleistungen im Ausland* und *Bauleistungen im Inland*. *Bauleistungen* der ersten Art werden von EU-Unternehmen außerhalb des Wirtschaftsgebiets der EU erbracht, die der zweiten von Nicht-EU-Unternehmen in der EU. Im Jahr 2001 entfielen 92 % der gesamten Extra-EU-Importe und -Exporte von *Bauleistungen* auf *Bauleistungen im Ausland*, während der Beitrag der *Bauleistungen im Inland* nur 8 % betrug.

¹ Marktbezogene Dienstleistungen umfassen alle Dienstleistungen mit Ausnahme der Regierungsleistungen a.n.g.

² Siehe Wissenswertes zur Methodik.

Der Export von *Bauleistungen im Ausland* umfasst die internationalen Einnahmen für erbrachte *Bauleistungen*, während sich der Import aus den Ausgaben zusammensetzt, die bei in der EU gebietsansässigen Unternehmen anfallen, wenn sie Bauarbeiten außerhalb der EU ausführen. Unter diese Ausgaben fallen ausschließlich die außerhalb der EU erworbenen *Waren* und *Dienstleistungen* und das dort gezahlte *Einkommen*. Die Importe von *Bauleistungen im Inland* bestehen aus den internationalen Ausgaben für *Bauleistungen*, die an nicht in der EU gebietsansässige Unternehmen fließen, wenn diese Bauarbeiten in der EU ausführen; die Exporte setzen sich aus den in der EU von dort nicht gebietsansässigen Unternehmen erworbenen *Waren* und *Dienstleistungen* sowie den dort gezahlten *Einkommen* zusammen.

Extra-EU-Handel mit Bauleistungen im Jahr 2001 (in Mio. EUR)

	Einnahmen	Ausgaben	Netto
Bauleistungen	10 046	6 390	3 656
Davon:			
<i>Bauleistungen im Ausland</i>	9 668	5 520	4 147
<i>Bauleistungen im Inland</i>	379	869	-490

Im Jahr 2001 standen 86 % der importierten *Bauleistungen* in Zusammenhang mit Ausgaben, die bei in der EU ansässigen Unternehmen bei ihrer Tätigkeit außerhalb der EU angefallen sind. Die verbleibenden 14 % entfallen auf Importe von *Bauleistungen*, die von Gebietsfremden im Wirtschaftsgebiet der EU erbracht wurden. Auf aggregierter Ebene übersteigen die Einnahmen aus Bautätigkeiten unter normalen Umständen die zugehörigen Ausgaben. Wie erwartet, konnten die *Bauleistungen im Ausland* einen Überschuss verzeichnen, während bei den *Bauleistungen im Inland* ein Verlust zu verbuchen war. Da Extra-EU-Importe und -Exporte von *Bauleistungen* überwiegend aus *Bauleistungen im Ausland* bestehen, schließt der Extra-EU-Austausch von *Bauleistungen* nach Aggregation traditionell mit einem Überschuss ab.

Die Einnahmen aus *Bauleistungen im Ausland* beliefen sich 2001 auf EUR 9,7 Mrd., 3 % mehr als im Jahr 2000, gleichzeitig erhöhten sich die Ausgaben für *Bauleistungen im Ausland* um 5 % auf EUR 5,5 Mrd. Der größte Zuwachs war bei den Ausgaben für *Bauleistungen im Inland* zu verzeichnen, die 2001 um 20 % anstiegen; die Einnahmen aus *Bauleistungen im Inland* nahmen um 2 % zu, nachdem sie 2000 um 20 % geschrumpft waren.

EU-Unternehmen aus dem Baugewerbe, die ihre Dienstleistungen außerhalb der EU erbringen, konnten im Jahr 2001 ein Verhältnis zwischen Ausgaben und Einnahmen von 0,57 verzeichnen. Folglich bestehen die meisten ihrer Vorleistungen aus Importen aus Drittländern und örtlichen Zulieferungen, während Käufe in der EU vergleichsweise selten sind. Nicht-EU-Unternehmen, die *Bauleistungen* in der EU erbringen, wendeten 44 % ihrer dabei erzielten Einnahmen für die Bezahlung örtlicher Zulieferungen auf. Soweit Importe von *Bauleistungen* intern erbrachte Leistungen nicht ersetzen, sondern ergänzen, tragen sie also in der heimischen Wirtschaft erheblich zur Anregung des mit der Baubranche verbundenen Gewerbes bei.

Die meisten Extra-EU-Bauleistungsexporte wurden 2001 von Asien aufgenommen, während der größte bilaterale EU-Überschuss im Handel mit Afrika erzielt wurde

Die EU-Exporte von *Bauleistungen* in EFTA-Länder stiegen 2001 um 31 % auf EUR 1,0 Mrd., während die Exporte in die USA auf EUR 1,7 Mrd. fielen. Ursache hierfür ist ein Rückgang im Gesamtwert der Exporte um 18 %. Die EU-Importe aus europäischen Ländern, die nicht der EU oder der EFTA angehören, nahmen um 31 % zu und erreichten einen Wert von EUR 1,4 Mrd.

Der EU-Überschuss gegenüber den USA fiel im Jahr 2001 um EUR 0,4 Mrd. auf EUR 0,7 Mrd. und ist damit Hauptursache für den leichten Rückgang im Gesamtüberschuss der EU beim Austausch von *Bauleistungen*. Demgegenüber verwandelte sich das bilaterale Defizit, das die EU im Jahr 2000 gegenüber den EFTA-Ländern erzielt hatte, im Jahr 2001 in einen Überschuss von EUR 0,2 Mrd. Hauptursache hierfür ist die Zunahme der Exporte.

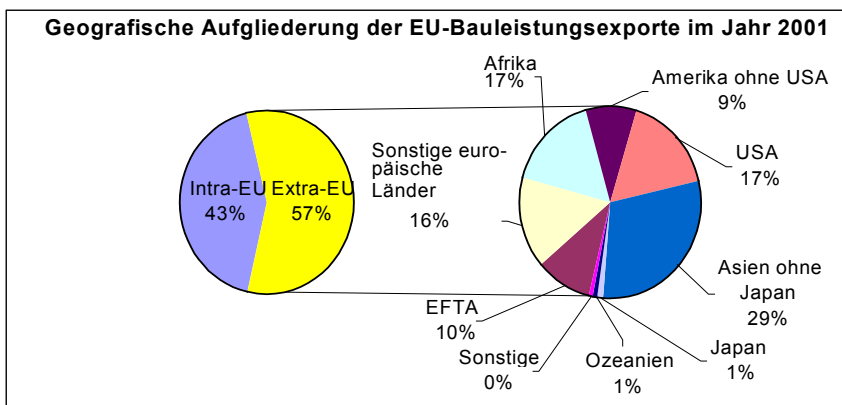
Extra-EU-Bauleistungshandel mit ausgewählten Partnern (in Mio. EUR)

	Exporte			Importe			Netto		
	2000	2001	Veränderung (in %)	2000	2001	Veränderung (in %)	2000	2001	Differenz
Extra-EU	9 724,5	10 046,0	3,3%	5 994,0	6 389,7	6,6%	3 730,5	3 656,3	-74,2
EFTA	758,7	995,3	31,2%	782,6	758,5	-3,1%	-23,9	236,7	260,6
Sonstige europäische Länder	1 420,8	1 562,4	10,0%	1 035,7	1 355,9	30,9%	385,1	206,4	-178,7
Afrika	1 724,9	1 707,5	-1,0%	607,9	483,7	-20,4%	1 117,0	1 223,7	106,8
Amerika ohne USA	1 045,9	929,6	-11,1%	646,9	567,9	-12,2%	399,0	361,8	-37,2
USA	2 058,3	1 697,1	-17,6%	951,9	985,2	3,5%	1 106,3	711,8	-394,5
Asien ohne Japan	2 514,5	2 925,6	16,3%	1 818,0	2 069,9	13,9%	696,6	855,7	159,1
Japan	129,6	99,1	-23,5%	101,8	116,1	14,1%	27,8	-17,0	-44,8
Ozeanien und Polargebiete	41,6	66,8	60,5%	47,0	48,7	3,6%	-5,3	18,2	23,5
Sonstige	30,2	62,7	107,8%	2,2	3,7	65,4%	27,9	59,0	31,1

Die EU-Exporte³ von *Bauleistungen* nach Asien (ohne Japan) stiegen im Jahr 2001 um 16 %. Damit bleibt Asien mit EUR 2,9 Mrd. der wichtigste Markt für EU-Exporte von *Bauleistungen*, gefolgt von Afrika, das die USA vom zweiten Platz verdrängt hat.

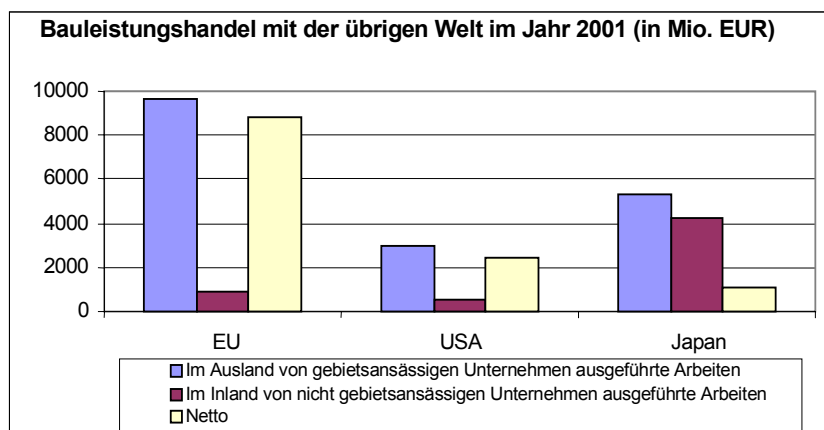
Im Jahr 2001 entfielen 57 % des Gesamtexports von *Bauleistungen* aus den EU-Mitgliedstaaten auf Extra-EU-Länder, die verbleibenden 43 % auf Lieferungen in andere Mitgliedstaaten. Dabei beliefen sich die Exporte nach Asien und in die USA auf nahezu die Hälfte der gesamten Extra-EU-Exporte.

Bemerkenswert in der geringe Anteil an den gesamten Extra-EU-Exporten, den die Exporte nach Japan ausmachen (1 %), und das mit 17 % große Gewicht der Exporte in afrikanische Länder.



EU 2001 im Bauleistungsexport weltweit führend

Da Eurostat die IWF-Empfehlungen zur Buchung von *Bauleistungen* nicht strikt einhält, ist erst zu klären, welche Positionen der beiden Ansätze sich entsprechen, bevor Vergleiche zwischen der EU und denjenigen Ländern möglich sind, die den IWF-Leitlinien folgen. Dabei zeigt sich, dass die Einnahmen aus *Bauleistungen* des IWF Eurostats Einnahmen aus *Bauleistungen im Ausland* entsprechen, und die Ausgaben für *Bauleistungen* des IWF ungefähr Eurostats Ausgaben für *Bauleistungen im Inland*.



Die harmonisierten Ergebnisse belegen, dass die EU bei den Exporten von *Bauleistungen* zweifelsfrei führend ist, liegt ihr Wert doch um EUR 6,7 Mrd. über dem entsprechenden der USA und um EUR 4,3 Mrd. über dem Japans. Die verfügbaren Daten zeigen auch, dass der japanische Baumarkt von nicht gebietsansässigen Unternehmen leichter zu durchdringen ist als die Märkte der EU und der USA. Dass EU-Anbieter von *Bauleistungen* in den USA schwächer vertreten sind (die EU-Exporte in die USA nahmen 2001 um 18 % ab), steht im Einklang mit einem Rückgang der gesamten US-Importe von *Bauleistungen* um 6 %.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Die Zahlungsbilanz der EU wird von Eurostat auf Grundlage von Extra-EU-Transaktionen nach Methoden erstellt, die mit der Europäischen Zentralbank (EZB) abgestimmt wurden. Die von den 15 teilnehmenden Mitgliedstaaten gemeldeten grenzüberschreitenden Transaktionen zwischen in der EU Gebietsansässigen und nicht in der EU Gebietsansässigen werden zunächst aggregiert, bevor die Zahlungsbilanz der EU-Institutionen zum EU-Aggregat addiert wird. Als methodischer Rahmen für dieses Verfahren dient die fünfte Ausgabe des Handbuchs "Balance of Payments" (Zahlungsbilanz) des Internationalen Währungsfonds (IWF).

Die Abgrenzung von *Bauleistungen* ist schwierig, wenn darunter größere Vorhaben wie Brücken oder Dämme fallen, die sich über mehrere Jahre hinziehen. In den meisten Fällen wird die Produktion aus solchen Vorhaben als wirtschaftliche Produktion des Gastlandes und nicht als Export von Dienstleistungen in diese Wirtschaft gebucht. Derartige Vorhaben werden nämlich üblicherweise von ausländischen Tochterunternehmen, Zweigniederlassungen oder Büros vor Ort abgewickelt und in der Regel unter den Direktinvestitionen berücksichtigt.

Arbeiten an Bau- und Installationsvorhaben, die von Arbeitnehmern eines Unternehmens außerhalb seines Wirtschaftsgebietes ausgeführt werden, werden unter folgenden Bedingungen der wirtschaftlichen Produktion des Gastlandes zugerechnet: das Unternehmen produziert einen erheblichen Teil der Dienstleistungen des Gastlandes, es besitzt dort Grundstücke oder Gebäude, es unterhält dort mindestens eine Produktionsstätte, die zeitlich unbeschränkt oder vorübergehend betrieben werden soll, es führt für die lokalen Aktivitäten einen vollständigen und gesonderten Satz von Konten, es zahlt Einkommenssteuern an das Gastland, es zeigt eine erhebliche physische Präsenz, auf dem Unternehmenskonto gehen Zahlungen für vom Unternehmen ausgeführte Arbeiten ein usw. Sind diese Bedingungen nicht erfüllt, sollten die Aktivitäten als Export von *Dienstleistungen* durch ein gebietsansässiges Unternehmen eingestuft werden.

Bei der Buchung von Transaktionen in *Bauleistungen* hält sich Eurostat nicht strikt an die Empfehlungen des Internationalen Währungsfonds, sondern untergliedert die *Bauleistungen* in *Bauleistungen im Ausland* und *Bauleistungen im Inland*. Diese Unterscheidung ermöglicht die gesonderte Buchung des globalen Wertes von Bauvorhaben einerseits (internationale Zahlungen für erbrachte und Einnahmen aus erbrachten *Bauleistungen*) und der zugehörigen Ausgaben andererseits. Genauer beziehen sich diese Ausgaben auf den Wert der importierten *Waren* und *Dienstleistungen* sowie der *Einkommen*, für die das Unternehmen im Rahmen des betreffenden Bauvorhabens internationale Zahlungen leistet. Der IWF berücksichtigt diese Aufgliederung nicht und empfiehlt, die vom Unternehmen zur Verwendung im Vorhaben importierten Waren und Dienstleistungen unter *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* zu buchen.

³ Die statistische Analyse konzentriert sich stärker auf die Exporte als auf die Importe, weil die Importe überwiegend Ausgaben von EU-Unternehmen darstellen, die außerhalb des Wirtschaftsgebietes der EU Bauarbeiten ausführen, und keine "echten" Bauleistungsimporte.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 2, Bereich BOP/ITS

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planiestat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planiestat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: lib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/prodysser/datashop/index.html	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NERDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/tk/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Luis Biedma, Eurostat/B5, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 34728, Fax (352) 4301 33859,

E-Mail: luis.biedma@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch. Diese Ausgabe von Statistik Kurz gefasst wurde von Ignacio Alonso Zabaco verfasst.

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschreiben der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.